

In den Ciceronischen Versen

Tu quoque, qui solus lecto sermone, Terenti,
 Conversum expressumque latina voce Menandrum
 In medium nobis sedatis *motibus* effers,

Quiddam come loquens atque omnia dulcia *miscens*
 steckt noch ein Fehler. Mit Recht nimmt Hr. Bücheler Anstoß an dem *effers*. Latina voce expressum effers ließ sich sagen wie verbum de verbo expressum extulit bei Terenz; aber dann ohne in medium (nobis), und auch so mit mattem Gedanken. An die Bedeutung aber zu denken, in der vocem in vulgus efferre, clandestina consilia efferre und Ähnliches gesagt wird, verbietet das Sachverhältniß; die Menandrischen Komödien, seit einem halben Jahrhundert den Römern oft genug vorgeführt durch Plautus und Cäcilius, waren doch eben darum zu Terentius Zeit nichts so Verborgenes mehr, daß von diesem gesagt werden konnte „du bringst sie uns in die Oeffentlichkeit heraus“. Aber wohl nicht *defers*, wie B. vermuthete, wird Cicero geschrieben haben, sondern *affers*. Natürlich nicht, weil zufällig so in der jüngern Pariser Hds. (nicht in der alten) wirklich steht, sondern weil er auch anderwärts ähnlich geschrieben hat, wie de offic. I, 7, 22 communes utilitates *in medium afferre*. Das hatten zwar auch die Vorgänger schon gethan, aber nicht sedatis motibus, und in Cicero's Sinne auch wohl nicht *latina voce*. (Bei dieser Gelegenheit sei der Druckfehler 662 statt 622 in Reifferscheid's 'Suctoni reliquiae' S. 512 Z. 8 berichtigt.)